

Olympus hat neue Digitale und zwei "blitzgescheite" Spiegelreflexkameras

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **9 (2002)**

Heft 12

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-979701>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

neueheiten **Olympus hat neue Digitale und zwei «blitzgescheite» Spiegelreflexkameras**

Drei digitale und zwei analoge Modelle sind neu im Programm von Olympus. Mit den analogen Modellen IS-500 und IS-5000 wurde das All-in-one Konzept konsequent weiterverfolgt. Die digitalen Modelle runden das breitgefächerte Angebot ab.

Camedia C-720 Ultra Zoom

Mit dem Modell Camedia C-720 Ultra Zoom hat Olympus die kleinste 3 MP-Kamera mit optischem Achtfachzoom im Programm. Die kompakte Kamera verfügt neben dem optischen Zoom zusätzlich über ein Digitalzoom. Das 1:2,8-3,4/40-320 mm Objektiv (Brennweite auf das Kleinbildformat umgerechnet) ist mit Glaslinsen und asphärischen Elementen ausgestattet. Die C-720 Ultra Zoom ist einfach in der Bedienung. Wird die Programmautomatik gewählt, stellt die Kamera selbstständig die für die jeweilige Situation richtige Einstellung ein. Motivprogramme lassen individuelle Einstellungen für Porträt-, Landschafts- und Sportaufnahmen zu. Zudem kann eine bestimmte Einstellung gespeichert und per Knopfdruck jederzeit wieder aktiviert werden.

Der elektronische Sucher zeigt die wichtigsten Aufnahmedaten an: Blende, Verschlusszeit und Komprimierungsrate. Die längste Verschlusszeit liegt bei 8 s, die kürzeste bei 1/1000 s. Für fortgeschrittene Fotografen hat Olympus auch manuelle Steuerung vor-

gesehen. So kann die Belichtung von Hand gesteuert werden. Daneben stehen Zeit- und Blendenautomatik zur Verfügung. Ausserdem stehen Funktionen wie Spotmessung, individueller Weissabgleich, mehrere Blitzmodi und Autobracketing für automatische Belichtungsreihen zur Verfügung. Die Camedia C-720Ultra Zoom ist zum Preis von Fr. 890.- im Fachhandel erhältlich.



C-300 Zoom

Das Modell C-300 Zoom ist, wie die C-720 Ultrazoom, mit einem 3 MP Sensor ausgerüstet. Das 2,8fache optische Zoom entspricht der Brennweite 36-100mm auf das Kleinbildformat umgerechnet. Zusätzlich steht ein 3,8faches digitales Zoom zur Verfügung. Die C-300 Zoom kann bewegte JPEG-Bilder (Quick Time Motion) aufnehmen und verfügt zudem über interessante Funktionen wie Bildrotation, Schwarzweiss-, Sepia-, Nachtaufnahme- und Panoramamodi. Ein USB-Anschluss sorgt für schnellen Datentransfer zum Computer. Die Olympus Camedia C-300 Zoom kostet Fr. 690.- und ist ab sofort lieferbar.

C-4000 Zoom

Die Camedia-Serie erfährt zudem eine Erweiterung durch das Modell C-4000 Zoom. Diese Kamera ist mit einem 4,0 MP CCD-Sensor ausgestattet. Das optische Dreifachzoom entspricht der Brennweite 32-96mm, umgerechnet auf das Kleinbildformat. Das mit Blende 2,8 sehr lichtstarke Objektiv erlaubt auch Aufnahmen bei ungünstigen Lichtverhältnissen. Das Objektiv besteht aus acht Elementen in sechs Gruppen (inkl. zwei asphärischen Linsen). In Verbindung mit dem 3,5fachen Digitalzoom lassen sich über 10fache Vergrößerungen erzielen. Neben einer Programmautomatik stehen sechs voreingestellte Modi für Standardsituationen, wie beispielsweise Porträtaufnah-

men, Sport und Action oder Landschaftsaufnahmen zur Verfügung. Auf Wunsch können Blende und Verschlusszeit auch manuell gesteuert werden. Der Weissabgleich kann wahlweise automatisch oder manuell vorgenommen werden. Eine von Olympus entwickelte Technologie (TruePic) optimiert Schärfe, Kontrast und Farbbechtheit. Im Supermakro-Modus können Aufnahmen aus zwei (!) Zentimeter Entfernung gemacht werden. Für die Belichtungsmessung stehen drei Modi zur Verfügung: Digitale ESP-Messung (Electro Selective Pattern) für normale Lichtverhältnisse und Spot- und Multispotmessung für besondere Situationen. Zur Kontrolle der Belichtung ist die C-4000 Zoom mit einer Histogrammfunktion ausgestattet - eine Funktion, die normalerweise bei professionellen Geräten erwartet wird. Die Funktionen und Möglichkeiten der Camedia C-4000 Zoom können mit verschiedenen Zubehörteilen, wie einem externen Blitzgerät oder Vorsatzlinsen, zusätzlich erweitert werden.

Die Olympus Camedia C-4000 Zoom ist ab sofort zum Preis von Fr. 990.- im Fachhandel erhältlich.



Konzept verfeinert

Neues auch im Analogbereich: An der PMA hat Olympus die neuen All-in-one Spiegelreflexkameras der neuen Generation vorgestellt. Jetzt sind diese Modelle im Fachhandel erhältlich. Gegenüber ihren Vorgängermodellen wurden die Olympus IS-500 und IS-5000 noch einmal optimiert. Die Objektive sind mit speziell beschichteten Linsenelementen aus optischem Präzisionsglas ausgestattet. ED-Glaselemente sorgen für eine Reduktion der Farbbre-



chung. Der Brennweitenbereich reicht von 28 mm bis 120 mm bei der IS-500 und bis 140 mm bei der IS-5000. Letztere kann zudem mit einem 1,3fachen Telekonverter bestückt werden, wodurch der Brennweitenbereich bis 180 mm erweitert wird. Die IS-5000 erlaubt zudem Nahaufnahmen aus lediglich 60 cm über den gesamten Brennweitenbereich. Die Anfangsblendenöffnung liegt bei 4,9.

Neue Blitztechnik

Ein grosser Wurf ist Olympus mit dem sogenannten Super-FP-Blitz gelungen, einem zweiten (!) Blitzgerät, das sich automatisch zuschaltet, wenn die Verschlusszeit kürzer wird, als es der Standardblitz zulassen würde. Dieser spezielle Programm-Modus ermöglicht eine Blitzsynchronisationszeit von bis zu einer 1/2000 s! Bei der IS-500 ist diese Funktion nur in Verbindung mit dem Porträtprogramm möglich. Bei der IS-5000 hingegen bleibt der Super-FP-Blitz auch bei Zeitautomatik, Blendenautomatik und manueller Belichtungssteuerung erhalten. Mit dem Super-FP-Blitz ist es jetzt möglich, Porträts im Gegenlicht (Sonne) mit geringer Schärfentiefe und Aufhellblitz zu machen. Bei längeren Synchronisationszeiten wird nämlich der Hintergrund oft (zu) scharf, weil die Blende entsprechend geschlossen werden muss. Abhilfe schaffte hier bisher nur die Verwendung von sehr gering empfindlichen Filmen wie etwa ISO 50 oder ISO 100.

Olympus hat den neuen Analogmodellen zudem weitere Blitzfunktionen verpasst. Das intelligente Blitzsystem mit variabler Blitzstärke (IVP) kontrolliert automatisch die Blitzstärke und sorgt im Nahbereich dafür, dass Überbelichtungen und ausgebleichte Farben der Vergangenheit angehören. Zudem kann die Farbtemperatur des Blitzes an fluoreszierendes Licht angepasst werden, womit sich Farbstiche vermeiden lassen. Das Modell IS-500 kostet Fr. 498.-, die IS-5000 Fr. 698.-. Olympus Optical (Schweiz) AG 8604 Volketswil Tel.: 01 947 66 62, Fax: 01 947 66 55

